

## Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all'!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl,  
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Engelein sind.

Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Josef betrachten es froh;  
die redlichen Hirten knie'n betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Manch Hirtenkind trägt wohl mit freudigem Sinn  
Milch, Butter und Honig nach Betlehem hin;  
ein Körblein voll Früchte, das purpurrot glänzt,  
ein schneeweißes Lämmchen mit Blumen bekränzt.

O betet: Du liebes, Du göttliches Kind  
was leidest Du alles für unsere Sünd'!  
Ach hier in der Krippe schon Armut und Not,  
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,  
erhebet die Hände und danket wie sie!  
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freu'n,  
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,  
du Bestes und Liebstes der Kinder, dafür?  
Nichts willst Du von Schätzen und Freuden der Welt –  
ein Herz nur voll Unschuld allein Dir gefällt.

So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;  
wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn –  
und mache sie heilig und selig wie Dein's,  
und mach sie auf ewig mit Deinem nur Eins.

## Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder  
kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder,  
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen  
ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen  
mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite  
still und unerkant,  
dass es treu mich leite  
an der lieben Hand.

Sagt den Menschen allen,  
dass ein Vater ist,  
dem sie wohlgefallen,  
der sie nicht vergisst.

## Engel auf den Feldern singen

Engel auf den Feldern singen,  
stimmen an ein himmlisch' Lied,  
und im Widerhall erklingen  
auch die Berge jauchzend mit.  
||: Gloria in excelsis deo :||

Christ, der Retter, stieg hernieder,  
der sein Volk von Schuld befreit!  
Danket ihm mit euren Liedern,  
seid zu seinem Lob bereit.

Lasst nach Bethlehem uns ziehen,  
wie der Engel uns gesagt!  
Lasst uns betend vor ihm knien,  
der das Heil uns heut' gebracht.

Preis sei Gott und Friede allen,  
denen er die Schuld vergibt.  
Heut' soll unser Lob erschallen,  
weil er alle Menschen liebt.

Heilig, Gott der Engelscharen!  
Lob und Dank die Welt erfüllt!  
Um den Sohn zu offenbaren,  
ward' das Wort im Fleisch enthüllt.

## Stille Nacht

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
Nur das traute hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
Schlaf in himmlischer Ruh!  
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund'.  
Christ, in deiner Geburt!  
Christ, in deiner Geburt!

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Die der Welt Heil gebracht,  
aus des Himmels goldenen Höh'n  
Uns der Gnaden Fülle lässt seh'n  
Jesus, in Menschengestalt,  
Jesus, in Menschengestalt

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Wo sich heute alle Macht  
Väterlicher Liebe ergoss  
Und als Bruder huldvoll umschloss.  
Jesus, die Völker der Welt,  
Jesus, die Völker der Welt.

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Lange schon uns bedacht,  
Als der Herr vom Grimme befreit,  
In der Väter urgrauer Zeit  
Aller Welt Schonung verhiess,  
Aller Welt Schonung verhiess.

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht  
Durch der Engel Halleluja,  
Tönt es laut von ferne und nah:  
Christus, der Retter, ist da!  
Christus, der Retter ist da!